

Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden



Gransee, 6. September 2019 Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor 29. Jahrgang | Nummer 9 | Woche 36



Foto: Anne Stege

Regenbogen über Dollgow

Granseer Nachrichten ab Seite 2



www.gransee.de

Erntedankfest in Dollgow am See unter dem Motto „Kraut und Rüben“

Es ist Anfang September und vielerorts stehen die traditionellen Erntedankfeste auf dem Veranstaltungskalender. Das inzwischen 26. Erntedankfest in Dollgow am See findet am Sonnabend, 28. September, statt und steht unter dem Motto „Kraut und Rüben“. Das Dollgower Erntedankfest ist eines der bekanntesten und beliebtesten im Landkreis Oberhavel und darüber hinaus. In der Vergangenheit lockte es, immer am letzten September-Wochenende, Tausende Besucher aus nah und fern in den schmucken Ort, der zur Gemeinde Stechlin gehört. Was macht das Erntedankfest in Dollgow für das Publikum so anziehend? Es ist das Festprogramm, das für Jung und Alt etwas zu bieten hat.

Viele Dollgower bringen sich mit Engagement in die Vorbereitung und Durchführung ihres Erntedankfestes ein. Wie wir von Ortsvorsteher Egon Brehe erfahren konnten, ziehen die Organisatoren – das sind in bewährter Weise der Heimatverein und der Ortsbeirat – an einem Strang. Ohne diese Akteure und zahlreiche weitere fleißige Helfer, allen voran der Heimatverein unter Vorsitz von Karin Köhler, könnte man das Fest in diesem Rahmen gar nicht stemmen. Alljährliches Highlight ist der farbenfrohe Festumzug, der vom Feuerwehr-Blasorchester des Amtes Gransee und Gemeinden musikalisch angeführt wird und um 13 Uhr startet. Ob auf bunt geschmückten Erntewagen oder hoch zu Ross, mit historischer und moderner Landtechnik, als Mitglieder von Vereinen, der Schule und Kita aus Menz oder Einzelpersonen, alle Teilnehmer werden sich im Festumzug gleich zweimal durch den Ort schlängeln.



Foto: Uwe Halling

Im Folgenden möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser (ohne Anspruch auf Vollständigkeit), einen kleinen Überblick über das Festprogramm geben: Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren sind bereits um 8.30 Uhr zum gemeinsamen Angeln eingeladen, unter der Leitung vom Anglerverein Dollgow e. V. Der traditionelle Erntedankgottesdienst beginnt um 12 Uhr in der schmucken Dollgower Kirche, dem schließt sich der Ernteumzug unter Teilnahme der Ehrengäste an. Zur Eröffnung des Marktes, vorgesehen um 14 Uhr, spielen die Jagdhornbläser aus Wolfsluch. Es gibt unter anderem einen Butter- und Bauernladen, zu haben sind neben Fleisch und Wurst auch Kaffee und Kuchen, den es auch an weiteren Ständen im Ort geben wird. Zum selben Zeitpunkt ist in Seeligs Gasthaus Abgabeschluss für alle Kreationen zur Bewertung als „bester Krautsalat“. Eine Jury wird später die Vorschläge für die

Prämierung, auch für den größten Kürbis, vornehmen. Folgende Angebote gibt es für Kids, ebenfalls ab 14 Uhr: Hüpfburg, Bungeespringen, Rutsche, Kinderquads; Vorführungen von Modellflugzeugen und -booten; ebenfalls zum Rahmenprogramm gehören Darbietungen von Schülern der Theodor-Fontane-Schule Menz. Die Vorführung alter Erntetechnik steht ab 14.30 Uhr auf dem Programm, passend zum diesjährigen Motto ist Lehrreiches und Unterhaltsames zum Thema „Kraut und Rüben“ zu erfahren. Kids der Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ haben ebenso wie die Dollgower Perlen (diese um 14.45 Uhr) ihren Auftritt vor großem Publikum. An der Stege präsentiert der Granseer Gerhard Heise ab 14.30 Uhr wieder Oldtimerfahrzeuge, zur musikalischen Unterhaltung spielt über den Nachmittag hinweg das Feuerwehr-Blasorchester der Stadt Gransee e. V. auf. Zu besichtigen ist eine Ausstellung

historischer landwirtschaftlicher Geräte, in der Kirche gibt es eine Ausstellung alter Apfelsorten (betreut von „Apfelpapst“ Jürgen Sinneker). Zuschauen kann man beim Spinnen und Verarbeiten von Wolle. Freuen können sich die Besucher wieder auf den lustigen Wettbewerb um den stärksten Bauern und die flinkste Bäuerin, Beginn ist um 16.30 Uhr. Vielfältig ist die Auswahl kulinarischer Angebote und dazu zählen unter anderem: Wild sowie Spezialitäten aus der Region, Mutzbraten, frisch gebackenes Brot aus dem Steinbackofen, aber auch vegetarische Erzeugnisse. Um 19 Uhr startet der Laternenumzug und es soll ein Lagerfeuer entfacht werden. Auf dem Festplatz am See kann ab 20 Uhr bis weit nach Mitternacht nach Klängen von DJ Wanne das Tanzbein geschwungen werden, laut Veranstalter soll es wieder ein Feuerwerk geben.

Helmut Vielitz

Gerätehaus in Menz gekrönt – Innenminister kommt zum Richtfest und verteilt lobende Worte an die Feuerwehrleute

Karl-Heinz Schröter hat Wort gehalten. Als Brandenburgs Innenminister den Menzern im September 2018 den Förderbescheid für ein neues Feuerwehrgerätehaus vorbeibrachte, hatte er angekündigt, beim Richtfest wieder vorbeischaun zu wollen. Und tatsächlich machte er am Freitag erneut in Menz Station. Dieses Mal hatte er vor allem gute Laune im Gepäck. „Sind die Nägel schon vorbereitet?“, fragte er kurz nach Verlassen seines Dienstwagens und fügte hinzu: „Ich muss ja nicht den Hammer in die Hand nehmen. Das ist zum Glück Sache des Bauherren.“ Es dauerte nicht lange, dann waren aus luftiger Höhe zahlreiche Hammerschläge zu hören. Augenzeugen, die mit auf das Baugerüst geklettert waren, behaupteten hinterher, Löschgruppenführer Jörg Tiede sei nicht ganz so treffsicher gewesen. Frank Stege umso mehr. Der Amtsdirektor habe die vom Feuerwehrchef „vorbereiteten“ Nägel schließlich mit traumwandlerischer Sicherheit im Gebälk versenkt. Zuvor hatte Felix Hain von der Dachdeckerfirma Bert Wöller aus Torgau einen Richtspruch zum Besten gegeben. Ein wenig aufgeregt sei er schon, verriet der 25-Jährige im Vorfeld. Schließlich mache er das hier zum ersten Mal. Aber nach dem ersten Glas neunprozentigen Erdbeerweins aus Werder schien seine Anspannung verflogen zu sein.



Foto: Uwe Halling

„Es ist die vornehmste Aufgabe, Helfern helfen zu können“, betonte Karl-Heinz Schröter, nachdem das letzte Glas der Richtfestzeremonie zersprungen am Boden lag. Er sei sehr froh, so der Innenminister, dass es das Kommunale Infrastrukturprogramm (KIP) gebe. Aus diesem Förderprogramm, von dem zuvor schon die freiwilligen Feuerwehren in Teschendorf und Glienicke beim Bau neuer Gerätehäuser profitiert hatten, bekommen auch die Menzer einen Zuschuss für ihren Neubau – exakt 628285,04 Euro. Den Rest der kalkulierten Baukosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro sind Eigenmittel, weshalb der Innenminister auch den Granseer Amtsausschussmitgliedern seinen Dank aussprach. Schließ-

lich seien sie es, die über die Freigabe von Eigenmitteln zu entscheiden haben.

Unstrittig sei für ihn, so Karl-Heinz Schröter, dass sich die Feuerwehrleute das neue Gerätehaus redlich verdient

haben. Sie seien es, die den Verwaltungen entscheidend dabei unter die Arme greifen, die Pflichtaufgabe Brandschutz zu erfüllen. „Sie“, so wandte sich der

Innenminister an die Kameradinnen und Kameraden, „gehen buchstäblich für andere durchs Feuer.“ Deshalb verneige er sich vor den Feuerwehrleuten und dessen ehrenamtlichen Engagement.

Auch Frank Stege hatte lobende Worte parat, die er in viele Richtungen verteilte. Der Amtsdirektor nannte den Amtsausschuss mit dessen

Vorsitzender Christin Zehmke an der Spitze, aber auch die Bauamtschefin Roswitha Suckrow, die hervorragende Arbeit leiste. Vor allem habe sie es verstanden, die Feuerwehrleute mit in die Planung des Gebäudes einzubeziehen. In Menz entsteht gegenwärtig ein Feuerwehrgerätehaus mit einer Halle für die beiden Feuerwehrfahrzeuge und das Boot, mit einem Lagerraum und einem Werkstattraum, mit Umkleebereichen für Frauen und Männer, die von der Fahrzeughalle räumlich getrennt sind, mit einem Sanitärbereich für Frauen und Männer, mit einem Schulungsraum, einer Teeküche, einem Büro für die Wehrleitung und einem Abstellraum. Dazu entstehen im Außenbereich zwölf Parkplätze. Und weil die Menzer Löschgruppe mit dem neuen Gerätehaus künftig über ausreichend Platz verfügt, soll es demnächst auch wieder eine Jugendwehr im Ort geben. Erste Interessenten dafür gebe es bereits.

Wenn bei den Arbeiten weiter alles wie am Schnürchen läuft, könnte das neue Gerätehaus Ende Oktober in Dienst gestellt werden. „Das wäre ein schöner Anlass, noch einmal bei Ihnen vorbeizukommen“, sagte Karl-Heinz Schröter. Die Feuerwehrleute werden den Innenminister ein weiteres Mal beim Wort nehmen.

Quelle:

Märkische Allgemeine Zeitung

Leiterin der Kita Wiesenknirpse begrüßt

Unsere Mitarbeiterin, Frau Vanessa Husty, übernahm zum 1. August die Leitung der Kita Wiesenknirpse in Schönermark.

Zurzeit absolviert sie noch die Qualifikation zur Kita-Leiterin.

Der Amtsdirektor, Herr Stege, Frau Reiffler, Personalleiterin,

und die Abteilungsleiterin Ordnung/Kita/Schulen, Frau Schröder, gratulieren ihr recht herzlich.

Frau Husty arbeitet bereits seit vier Jahren als Erzieherin in unserer Kita des Amtes Gransee und Gemeinden.

In der Kita Wiesenknirpse werden zurzeit 58 Kinder betreut.



Foto: Uwe Halling

Bürgerbus-Fahrer gesucht

Der Granseer Verein hat in der Zeit seines Bestehens 55.000 Fahrgäste befördert und dabei 620.000 Kilometer zurückgelegt. Die Ehrenamtler können Verstärkung gut gebrauchen. Rüdiger Ungewiß hat noch einmal nachgerechnet: 620.000 Kilometer legte der Bürgerbus in den vergangenen 15 Jahren zurück, mehr als 15-mal um die ganze Erde, und beförderte 55.000 Fahrgäste. „Bei solchen Zahlen wird einem bewusst, was die Fahrer leisten – und das alles ehrenamtlich.“

Am 24. August ist Gelegenheit, diesen Einsatz zu würdigen. Dann wird nämlich auf dem Hof der Amtsverwaltung das 15-jährige Vereinsbestehen gefeiert. Die Gründung im Jahr 2004 sei eher unspektakulär gewesen, erinnert sich Rüdiger Ungewiß, der kurz darauf den Vereinsvorsitz übernahm. Immerhin war der Bürgerbusverein Gransee der erste seiner Art in Ostdeutschland.

Vor allem Frauen nutzen das Angebot

Die selbst erwählte Mission hat sich seitdem nicht verändert. Gerade älteren Menschen, die auf dem Land leben und auf Hilfe angewiesen sind, will der Bürgerbus die Fahrt nach



Foto: Martina Burghardt

Gransee ermöglichen, sei es zum Arzt, zum Einkaufen oder einfach nur, um mal andere Leute zu treffen. „Es sind überwiegend zu 95 Prozent Frauen, die das Angebot nutzen“, so Vereinsvorsitzender Gerald Matschinsky. Nicht nur die Fahrgäste, auch die Fahrer sind älter geworden. Bis zu 20 Ehrenamtler saßen im Laufe der Jahre regelmäßig hinter dem Steuer, zurzeit sind es zehn. Neue Fahrer werden gesucht. Sie müssen lediglich einen Pkw-Führerschein, zwei Jahre Fahrpraxis und ein einfaches Führungszeugnis vorweisen können. Jeder kann so viel Zeit investieren, wie er möchte. „Bei uns ist alles freiwillig“, versichert Rüdiger

Ungewiß. Der Mitgliedsbeitrag im Verein beträgt 24 Euro im Jahr.

Sparsamer Umgang mit dem Geld

Geld ist natürlich immer ein Thema. Mit der Oberhavel Verkehrsgesellschaft (OVG) gibt es von Beginn an einen Vertrag. Mittlerweile ist die jährliche Summe, die für den Busbetrieb nötig ist, auf 15 000 Euro erhöht worden, unter anderem für Treibstoff, Reparaturen, Bürobedarf. „Wir gehen sehr sparsam damit um, denn es sind ja öffentliche Gelder“, so Rüdiger Ungewiß. Eng wird es, wenn sich die Reparaturen häufen und immer wieder Ersatz

beschafft werden muss. Aber auch da sind die Vereinsmitglieder aktiv, finden Partner und Kooperationen.

„Der Gesellschaft etwas zurückgeben“

Was sie motiviert, eine öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge in ihrer Freizeit zu übernehmen, ist vor allem die Dankbarkeit ihrer Fahrgäste. „Wir sind Fahrer, Beichtvater, Kummerkasten – eine Großfamilie“, sagt Gerald Matschinsky. „Man möchte nicht einfach in den Tag hineinleben, der Gesellschaft etwas zurückgeben.“ Genauso sieht es Rüdiger Ungewiß. „Wir kennen die Probleme in der Region und wollen helfen“, sagt er. „Was der Bürgerbusverein leistet, ist ein Beitrag zum Erhalt der Lebensqualität auf dem Land“, so Christian Tutsch von der Amtsverwaltung. „So ein Engagement ist unverzichtbar.“ Wer sich für das Ehrenamt am Steuer oder eine Vereinsmitgliedschaft interessiert, kann sich telefonisch melden bei Gerald Matschinsky unter 033082/405755 oder bei Rüdiger Ungewiß unter 033085/70 421.

Martina Burghardt

Kinder gestalten den Stadtkalender Gransee 2020

Die Klasse 4 b der Stadtschule Gransee, seit Anfang August Klasse 5, hat im Frühjahr an zwei Projekttagen Material für den Stadtkalender Gransee 2020 erstellt. Im Rahmen einer Stadtrallye, gemeinsam mit der Klassenleiterin Cornelia Stöckel, wurden die Sehenswürdigkeiten Gransees erkundet. Die Kinder erarbeiteten kleine Vorträge, die sie im Unterricht vorstellten und die als Begleittext im Kalender erschienen sind. Zusammen mit Uwe Halling ging es dann durch die Stadt, um die einzelnen Stationen zu fotografieren. Dabei wurde den Kindern gezeigt, worauf man achten muss, um



Foto: Uwe Halling

ein gutes Foto zu schießen. Weiter ging es in die Druckwerkstatt von Herrn Berger in der Mauerstraße, der den Kindern alte Drucktechniken zeigte und an einem zweiten

Projekttag erläuterte, wie ein Kalenderblatt mit den Fotos der Kinder entsteht. Der Kalender zeigt eine Reise durch die Stadt Gransee aus den Augen der Kinder und ist verbunden mit

einem kleinen Quiz, bei dem man Einkaufsgutscheine für die Altstadt von Gransee gewinnen kann. Amtsdirektor Frank Stege und der Schulleiter Frank-Peter Haack lobten heute das Ergebnis bei einer kleinen Übergabe des Kalenders an die Kinder im Hof des Heimatmuseums Gransee. Die Kinder lernen so nicht nur die Heimat kennen, sondern wissen später auch deren Wert zu schätzen. Finanziert wird der Kalender mit Mitteln der Städtebauförderung im Rahmen der Altstadtsanierung. Er ist ab Mittwoch in Gransee im Bestellcenter Franz und im Haus Schlauer für 10 Euro erhältlich.

Neue Schulleiterin am Gymnasium: „Ich bin angekommen“

Alexandra Flaig aus Köln ist neu im Strittmatter-Gymnasium Gransee. Sie hat die Nachfolge von Uwe Zietmann angetreten und will in der Region sesshaft werden.

„Eine unheimlich sympathische Schule“, diesen Eindruck bekam Alexandra Flaig (51) bereits bei ihren ersten Besuchen am Strittmatter-Gymnasium Gransee. Sie ist die Nachfolgerin von Schulleiter Uwe Zietmann, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat.

Alexandra Flaig ist in Gifhorn geboren, verbrachte die Grundschulzeit in Manchester (Großbritannien), studierte in Frankfurt (Main) und Gießen und unterrichtete ab 2002 am Gymnasium Herkenrath in Bergisch Gladbach Englisch, Politische Bildung und Philosophie. 2015 übernahm sie dort die Funktion der stellvertretenden Schulleiterin, war selbst unter anderem in der Lehrerfortbildung und Schulentwicklung tätig.

Für Brandenburg entschieden

Dass es die Kölnerin nach Gransee verschlagen würde, war vielleicht nicht vorherbestimmt. Allerdings stammt ihr Partner aus Brandenburg, Freunde, Familienangehörige und ihre beiden Patenkinder leben in Berlin. Die Entscheidung, von Köln raus aufs Land zu ziehen, stand an – da erschien 2017 das Stellenangebot für Gransee. Einen langwierigen bürokratischen Weg musste sie gehen, um als Schulleiterin in ein anderes Bundesland zu wechseln. Aber jetzt schon kann



Foto: Martina Burghardt

sie sagen: „Ich bin angekommen.“ Ihre Ferien waren kurz, dauerten nur zwei Wochen. Die nutzte sie, um sich in vieles einzuarbeiten und nimmt sich nun auch die Zeit, die Schule kennenzulernen und zu verstehen. Die Strukturen, die sie in Gransee vorfand, machen es ihr leicht. „Man kann gut begreifen, wie die Schule funktioniert“, sagt sie.

Die Leistung und den Menschen sehen

Die Grundhaltung, die dort herrsche, also der respektvolle Umgang miteinander, kommt ihr entgegen. Die Leistung nicht aus dem Blick zu verlieren und trotzdem den Menschen zu sehen, gehört zu ihrer Grundeinstellung. „Schule ist oftmals zu fehlerorientiert, statt die Stärken zu stärken“, sagt sie und will, ebenso wie ihr Vorgänger, der Entdeckung neuer Interessen und Talente Raum geben. Übergangsweise wohnt Alexandra Flaig noch in einer Ferienwohnung in Fürstenberg. Sie und ihr Partner, ebenfalls Pädagoge, sind nun auf Haus-suche.

Martina Burghardt

Straßenbau Wendefelder Weg von der B96 bis Ortslage Wendefeld

Gefördert wird das Bauvorhaben durch den Landesbetrieb Straßenwesen mit 1.188 Millionen Euro für Maßnahmen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg (Rili KStB Bbg).

Die Arbeiten des Wendefelder Weges von der Ortslage Wendefeld bis zur B96 haben begonnen. Hier werden die 3 bis 3,5 Meter breite Fahrbahn überall auf 3,5 Meter erneuert und zehn Ausweichbuchten angelegt. Derzeit hat die Fahrbahn eine Befestigung aus Asphalt bzw. aus Betonplatten. Die Ortslage wird grundhaft neu hergestellt. Der Einbau erfolgt im Tiefenbau. Die vorhandene Beleuchtung wird ersetzt. Es werden elf neue Leuchten errichtet. Zur Aufwertung der Ortslage wurden bereits die alte Trafostation und das alte Löschwasserbecken zurückgebaut. Für die Erweiterung des Spielangebotes wurde das alte Pumpenhaus abgerissen. Das neue Kombina-

tionsspielgerät kann Ende August bespielt werden. Der Ausbau der freien Strecke des Wendefelder Weges erfolgt ab Anfang September im Hocheinbau. Die vorhandenen Betonplatten werden mit Hilfe einer Walze entspannt. Auf die vorhandene Befestigung wird ein neuer Asphaltaufbau mit Trag- und Deckschicht aufgetragen. Die Straße wird sich somit nach dem Aufbau ca. 16 Zentimeter höher als im Bestand befinden. Die Bankette werden zur Sicherstellung des Begegnungsverkehrs standfest mit Schotterrassen hergestellt und entsprechend der neuen Höhenlage der Straße angepasst.

Weil die Baumaßnahme zum größten Teil durch das Vogelschutzgebiet „Obere Havelniederung“ führt, wird eine ökologische Baubegleitung die Baumaßnahmen begleiten und dokumentieren. Voraussichtliche Fertigstellung der Baumaßnahmen ist im November.



Foto: Amt Gransee und Gemeinden

Ein Bericht über das Auslandspraktikum – Amt Gransee und Gemeinden liegt jetzt am Mittelmeer!

Vier Wochen Malta. Jeder, der das liest, wird sofort an Urlaub denken und sich eine schöne Insel im Mittelmeer vorstellen. Die vierwöchige Reise nach Malta war für mich ein Auslandspraktikum. Ein Förderprogramm der EU ermöglichte es mir in dieser Zeit Land und Leute kennenzulernen. Vier Wochen leben, arbeiten und verschiedene Erkenntnisse erweitern auf einer kleinen Insel im Mittelmeer. Gearbeitet habe ich in einem von vier Industriegebieten der Insel namens San Gwann. Mein Arbeitgeber war ein örtlich bekannter Getränkehersteller und -händler. Der Großteil meiner Arbeit bestand darin, eingehende Warenlieferungen zu erfassen und bei der Umsetzung eines neuen Logistiksystems mitzuwirken. Aber was wäre ein Getränkehersteller ohne seine Produktionsstätten? Aus diesem Grund nutzte ich die wohl einmalige Gelegenheit und ließ mir eine Produkti-

onsstätte zeigen. Eine Halle mit den unterschiedlichsten Maschinen. Jeder Schritt zur Fertigstellung von PET-Wasserflaschen in 6er Packs wurde mir von einem hilfsbereiten Kollegen erklärt. Nach der Arbeit und am Wochenende gingen die Abenteurer meistens erst richtig los. Besonders im Sommer treffen Sprachschüler, Praktikanten und Studenten aus aller Welt zusammen. Schnell lernte ich mehr über die verschiedenen Kulturen, Lebensweisen und Arbeitsmöglichkeiten in Ost- und Südeuropa, Ost- und Südostasien und Südamerika. Mit einigen Studenten und Praktikanten habe ich am Wochenende die verschiedensten Orte der Insel erkundet. Immer wieder erlebt man, wie herzlich, freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit die Malteser sind. Es war mir stets ein großes Vergnügen die Gegenden und die Leute näher kennenzulernen. Gelebt habe ich in einer Wohngemeinschaft



mit fünf Deutschen in Gzira, in der Nähe der Hauptstadt Valletta. Eine Stadt, die bekannt ist für ihre Historie, die wunderschönen hellen Sandsteingebäude und ebenso blank gelaufenen Straßen. Eine sehr lebhafteste Stadt. Am Tage tummeln sich Touristen in den Einkaufsstrassen, am Abend sitzt man bei gutem Wein und Kartenspielen in Restaurants und isst eines von den Nationalgerichten. Wer noch etwas länger bleibt, kann von den wunderschönen Barrakka Gardens jeden Abend ein Feuerwerk beobachten. Zum ganzen Stolz der Malteser zählt das Militär. Damit die Erfolge der tapferen Truppen nie in Vergessenheit geraten, werden jeden Abend in größeren Orten der Insel Kanonen abgefeuert. Das Spektakel wird aber irgendwann zur Gewohnheit und man hört es kaum noch. Auf einer Insel, die kleiner ist als unser Amtsgebiet, kann man in vier Wochen sehr viel

erkunden. So kann ich von vollen Straßen und Bussen, langen Wanderungen und Badeerlebnissen in türkisblauem Meer berichten. Stets bei bestem Wetter und Sonnenschein konnte ich Erfahrungen sammeln, was es heißt, mit einem internationalem Team zusammenzuarbeiten und mit so unterschiedlichen Leuten die Freizeit zu verbringen. Dabei verbessern sich nicht nur die englischen Sprachkenntnisse, man lernt vieles dazu und entwickelt völlig neue Ideen und Gedanken. Falls einer von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, selbst noch in der Ausbildung oder im Studium ist, kann ich nur empfehlen einmal die Erfahrung eines Auslandspraktikums zu machen. Sie werden es nicht bereuen. Allen anderen wünsche ich viel Vergnügen bei unseren Veranstaltungen im September!

*Annalena Findeisen,
Auszubildende*

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST



Fieber am Wochenende und Praxis hat zu?



Dann ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Hier behandeln Sie ambulant tätige Ärzte bei akuten gesundheitlichen, aber nicht lebensbedrohlichen Beschwerden außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten der Arztpraxen. Die ärztliche Bereitschaftspraxis können Sie zu den Sprechzeiten ohne vorherige

telefonische Anmeldung direkt aufsuchen. Ein spezieller fachärztlicher Bereitschaftsdienst ist in verschiedenen Regionen ebenfalls erreichbar. Wie Ihnen am besten geholfen werden kann, erfahren Sie unter der kostenfreien Rufnummer **116117**. Die Rufnummer 112 nur bei lebensbedrohlichen Notfällen wählen.

Ärztliche Bereitschaftspraxis Oranienburg



Sprechzeiten

Mo., Di., Do.	19:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch	16:00 – 21:00 Uhr
Freitag	14:00 – 21:00 Uhr
Sa., So., Feiertage sowie 24.12./31.12.	09:00 – 20:00 Uhr

Anschrift

Klinik Oranienburg
Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2 – 12
16515 Oranienburg

Erreichbarkeit ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo., Di., Do.	19:00 – 07:00 Uhr
Mi., Fr.	13:00 – 07:00 Uhr
Sa., So., Feiertage sowie 24.12./31.12.	07:00 – 07:00 Uhr

KOSTENFREI UND OHNE VORWAHL ERREICHBAR



116117
DIE NUMMER, DIE HILFT!
BUNDESWEIT.

Der ärztliche
Bereitschaftsdienst
der Kassenärztlichen
Vereinigungen

www.116117.de

Übergang von der Kita in die Schule soll einfacher werden



Liebe Leserinnen, liebe Leser, in den Kitas sind jetzt nach den Sommerferien neue Rollen zu besetzen. Die Fünfjährigen schlüpfen jetzt in die Rolle der Großen, denn sie sind Vorschulkinder und auch Vorbild für die jüngeren Kita-Kinder. Höhere Anforderungen stehen an. Die Erzieherinnen und Erzieher des Amtes Gransee und Gemeinden lassen sie nicht allein. Allen Vorschulkindern stehen Bezugspersonen zur Seite. Damit alles gut mit der Vorbereitung auf die Schule im letzten Kita-Jahr klappt, haben aus allen Kitas die Vorschul-erzieher eine AG gegründet und zusammen beraten. Und dies taten sie nicht allein, auch die beiden Grundschulen in Trägerschaft des Amtes waren vertreten. Gemeinsam tauschten sich die Erzieherinnen mit der stellv. Schulleiterin der Stadtschule Gransee, Frau Hitzer, und den Pädagogen der ersten Klassen, Frau Kroschel und Herr Zeidler von der Fontane Schule Menz, darüber aus, wie der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule noch besser gelingen kann. Was sagen sie den Eltern auf dem Weg bis zur

Einschulung, was können und müssen sie leisten in der Zusammenarbeit zwischen Kita und Elternhaus. Worauf kommt es an, welche Kompetenzen sollten Kinder mitbringen. Dabei diskutierten Erzieherinnen und Lehrer wie wichtig es ist, das Zuhören zu erlernen, soziale Kompetenzen wie z. B. Rücksichtnahme, Achtung und Höflichkeit, ruhig und konzentriert sitzen zu bleiben, auf etwas warten zu können usw., sich anzueignen. Auf diesem Weg nehmen die Kitas die Eltern mit und werden in den ersten Elternversammlungen darüber sprechen und diskutieren. Es ist eine tolle Sache, dass sich diese Gruppe um die Vorschul-erzieher gegründet hat. In Abständen verständigt man sich über die Arbeit, die Vorhaben und Schwierigkeiten. Diesmal zum dritten Mal in diesem Jahr. Dabei besuchen sie jedes Mal eine andere Kita, um zu schauen, ob nicht das Eine oder Andere aus diesen Einrichtungen genutzt werden kann.

Conny Bauer

Kita- Leiterin Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ Menz

Workshop Comic-Porträts mit Charlotte Hofmann

Das Granseer Klatschcafé lädt am Montag den 7. Oktober zu einem Workshop mit Illustratorin und Comiczeichnerin Charlotte Hofmann ein. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Welt des Comic-Porträts und können sich natürlich selbst ausprobieren. Ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Der Workshop beginnt um 14.30 Uhr

Irina Richter



Auch die „Kleinen“ wählen

Demokratie zu erlernen beginnt bereits bei uns in jungen Jahren. Denn mit Beginn des neuen Schuljahres wählen erneut die Hortkinder der Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ aus Menz ihre Hortsprecher. Kinder stellten sich zur Wahl, ihre Freunde begründeten, warum sie oder er genau die oder der Richtige sind. Ob sich auch diese Kandidaten einsetzen für die Belange des Hortes, Vorbild sind und die Interessen der Kinder vertreten, das waren wichtige Kriterien. Jetzt sind sie gewählt! Arbeiten



eng mit den Erzieherinnen und Erziehern zusammen. Optisch sind sie an einem Button mit der Aufschrift „Hortsprecher der Kita Henriettes Schneckenhäuschen“ zu erkennen.



IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:

Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:

Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **4. Oktober 2019**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **20. September 2019**.

Die Posaune im Café

Rbb-Moderator und Fernseh-Journalist Hellmuth Henneberg und Karsten Noack mit seiner Posaune sind am Sonntag, den 6. Oktober wieder zu Gast in Gransee. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Heimatmuseum Gransee. Zeigt der Oktober ein Goldenes Gewand wird die Veranstaltung im Museumshof stattfinden. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr. Der Eintritt kostet 5 €.

Im neuen Programm des fröhlichen Duos präsentiert Karsten Noack wieder einmal musikalische Welthits und Hellmuth Henneberg erklärt, warum und wie diese in oder für oder um Cafés, Bars oder Restaurants entstanden. Es sind Melodien, die jeder zwar mitsummen kann, aber kaum jemand weiß, wie die Titel heißen...



Henneberg & Noack tunken musikalische Raritäten in den Kaffee und ziehen den einen oder anderen Gassenhauer durch den Kakao. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Förderverein „Große für Kleine“ e. V. und vom Verschönerungsverein e. V. Wir freuen uns auf viele Besucher. *Irina Richter*

Sprechstunden des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes wieder in Gransee

Ab Dienstag, den 3. September, finden wieder Sprechstunden des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes in der Außenstelle Gransee statt. Darauf weist der Fachbereich Gesundheit des Landkreises Oberhavel hin. Die Sprechstunden finden dienstags von 13 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung statt. Ansprechpartnerin ist die Sozialmedizinische Assistentin Janine Goschke. Sie verstärkt seit Mai dieses Jahres das Team des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes und tritt jetzt die Nachfolge einer in den Ruhestand verabschiedeten Kollegin am Granseer Standort an. Die Suche nach geeignetem Fachpersonal und die Einarbeitung

in die umfangreiche Materie hatte sich schwierig gestaltet, so dass seit Dezember 2018 keine Sprechstunde in Gransee angeboten werden konnte. „Endlich können wir unseren Service für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern aus dem nördlichen Bereich unseres Landkreises wieder verbessern. Künftig sind wir auf kürzerem Wege für sie erreichbar“, freut sich Amtsarzt Christian Schulze.

INFO

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Gransee:
 ☎ 03301 601-6252 und -6254
 E-Mail: GES.Kinder-Jugendgesundheits@oberhavel.de



Neue Mitarbeiterinnen im Amt

Frau Bettina Martinke wird zum 1. Oktober als Bezügerechnerin in der Amtsverwaltung beginnen. Sie löst unsere langejährig beschäftigte verdienstvolle Mitarbeiterin Frau Karin Scherbarth ab, die zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand geht.



Ebenfalls zum 1. Oktober startet Frau Christina Wolf ihren Neuanfang in der Amtsverwaltung und komplettiert die Abteilung Ordnung/Kita/Schulen unter der Leitung von Karin Schröder.

◀
 Abteilungsleiterin Karin Schröder mit ihrer neuen Mitarbeiterin Frau Christina Wolf.

Zum 1. August begann Frau Lisa Sophie Hauke ihre berufliche Tätigkeit als staatlich anerkannte Erzieherin in der Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ in Menz. Das Team der Kita, unter der Leitung von Frau Bauer, freute sich über die Verstärkung.



Allen neuen Kolleginnen wünschen wir einen gelungenen Start im Amt Gransee und Gemeinden!

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

- bis 08.09.** Frau ZÄ E. Kirchner
 Ringstr. 1, 16792 Zehdenick
 Tel.: 03307/ 2330 oder 0162 7602234
- 09.09. – 15.09.** Frau ZÄ D. Wilke
 Steindammer Weg 57, 16792 Zehdenick
 Tel.: 03307/ 2802 oder 2421
- 16.09. – 22.09.** Frau Dipl.-Stom. Ch. Fischer
 Brandenburger Str. 14, 16798 Fürstenberg
 Tel.: 033093/ 38401
- 23.09. – 29.09.** Frau Dipl.-Stom. P. Penschinski
 Rathenastr. 12a, 16798 Fürstenberg
 Tel.: 033093/ 39085

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Veranstaltungen Termine

bis Oktober

10.00 – 17.00 Uhr | Ausstellung im Franziskanerkloster Gransee. Veränderungen & Kontinuitäten – 20 Jahre Stadt-sanierung in Gransee

Gefördert aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ durch das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg
Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di–So 10–17 Uhr
▶ Gransee, Franziskanerkloster

07.09. SAMSTAG

10.00 Uhr | Arbeiten am Bahnhof

Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr u. Frau Schlagk, Tel. 030 / 362 28 82
▶ Bahnhof Dannenwalde

14.00 Uhr | Einweihungsfest für den Innenhof

Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr u. Frau Schlagk, Tel. 030 / 362 28 82
▶ Bahnhof Dannenwalde

Erntefest

▶ Rönnebeck
Am Gemeindezentrum

07.09. – 08.09.

Kunst- und Handwerkermarkt

▶ Gransee, Mauerstraße

08.09. SONNTAG

10.00 – 16.00 Uhr | Tag des offenen Denkmals gemeinsam

mit der Kirche am Weg, Ausstellung „Kleinkunst aus der Region“

Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr u. Frau Schlagk, Tel. 030 / 362 28 82 und Dannenwalder Förderkreis, www.kirchge-dannenwalde.de
▶ Bahnhof Dannenwalde

11.09. MITTWOCH

16.00 Uhr | Wir lesen vor – Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre

▶ Bibliothek in der Werner-von-Siemens Oberschule, Straße des Friedens 4, Gransee

13.09. FREITAG

10.00 Uhr | Roofenseelauf

Infos: laufpark-stechlin.de
▶ Menz

19.00 Uhr | Schwarzmeer Korsaken-Chor mit Peter Orloff

Die Geschichte einer Legende
Musikalische Gesamtleitung: Peter Orloff, Eintritt 24 € VVK / 26 € Abendkasse, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Gransee und dazug. Gemeinden: Baumgarten-Sonnenberg, Klosterstr. 2 a, 16775 Gransee, Tel. (03306) 2676, Fax (03306) 213591
▶ St. Marienkirche Gransee

19.00 Uhr | Fischereiprüfung

Anmeldung bis zum 01.09., 25 € Kosten, Ansprechpartner: Th. Beckmann 033083 80235
▶ Dollgow, Gasthaus Sühning, Dorfplatz 37

14.09. SAMSTAG

08.30 Uhr | Track Dayz mit Katja Seyffardt

„Lerne mit Katja in 1:1 Coaching oder in kleiner Gruppe wie man richtig & sicher

trackt“ (Sportspringer)
Infos: kontakt@seyffardt.de

▶ GoJump GmbH (Fallschirmspringen)
Flugplatz Gransee
Tel. (03306) 79940
Fax(03306) 799444
E-Mail: info@gojump.de
www.GoJump.de

10.00 Uhr | Informationsveranstaltung zum Ehrenamt beim Netzwerk Gesunde Kinder

Kontakt: Netzwerk Gesunde Kinder, Frau Mandy Schulz, Tel. 03306 – 759 286
Gesunde.kinder@oberhavel-kliniken.de
▶ Klinik Gransee, Seminarraum im Dachgeschoss

10.00 Uhr | Schwangerencafé mit Themenvortrag

Kontakt: Netzwerk Gesunde Kinder, Frau Mandy Schulz, Tel. 03306 – 759 286
Gesunde.kinder@oberhavel-kliniken.de
▶ Klinik Gransee, Gruppenraum des Netzwerks im Untergeschoss

09.00 – 12.00 Uhr | Schraubertreffen

Ansprechpartner: Herr Fehlborg, Tel. 0152 / 094 10 889
▶ Altlüdersdorf
Ribbecker Weg 11

22.09. SONNTAG

09.30 Uhr | Relative Work mit Rebecca Steinberg – Sportspringer können ihre RW Fähigkeit verbessern

Infos: rebeccasteinberg@gmx.de
▶ GoJump GmbH (Fallschirmspringen)
Flugplatz Gransee (03306) 79940 (03306) 799444
E-Mail: info@gojump.de
www.GoJump.de

24.09. DIENSTAG

10.00 – 12.00 Uhr | Beratungsgespräche der Verbraucherzentrale Brandenburg

▶ Gransee, Hof der Amtsverwaltung 56

28.09. SAMSTAG

08.30 – 10.30 Uhr | Kinderangeln zum Erntefest

Ansprechpartner: Th. Beckmann, Tel. 033083 80235
▶ Dollgow
Dollgower See (Eierberg)
12.00 Uhr | 26. Erntedankfest
▶ Dollgow

13.00 – 17.00 Uhr | Zielwerfen für Kinder + Erwachsene – Infostand

Ansprechpartner: Th. Beckmann, Tel. 033083 80235
▶ Dollgow
Am Backofenplatz (Erntefest)

29.09. SONNTAG

17.00 Uhr | Herbst-Abschlusskonzert des Kindersingwochenendes

Kinder und Jugendliche aus Gemeinde, Pfarrsprengel und Kirchenkreis, Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Gransee und dazug. Gemeinden: Baumgarten-Sonnenberg
▶ Klosterstr. 2 a, 16775 Gransee
Tel. (03306) 2676
Fax (03306) 213591
St. Marienkirche Gransee

01.10. DIENSTAG

15.00 – 17.45 Uhr | Schiedsstelle – Amt Gransee und Gemeinden, Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.45 Uhr (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um 1 Woche), Vorsitzender: Joachim Paulke
▶ Am Südhang 1 B
16775 Gransee
Tel. 03306 / 78 99 546
Fax: 03306 / 78 99 403
Mobil: 01520 / 18 09 644
Mail: Schiedsstelle@vodafoneemail.de
Kontakt über: Amt Gransee und Gemeinden, Fachbereich II, Frau Reiffler, Baustraße 56
16775 Gransee, Tel. 03306 / 751 110, Mail: k.reiffler@gransee.de

03.10. DONNERSTAG**15.00 Uhr | Baumpflanzung und Tafelenthüllung**

Ansprechpartner: OBR Schulzendorf, OV Carsten Dräger, Kirchengemeinde Schulzendorf

► Schulzendorf
Rheinsberger Straße

09.10. MITTWOCH**16.00 Uhr | Wir lesen vor – Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahre**

► Bibliothek in der Werner-von-Siemens Oberschule, Straße des Friedens 4, Gransee

12.10. SAMSTAG**09.00 – 12.00 Uhr | Schraubertreffen**

Ansprechpartner: Herr Fehlberg, Tel. 0152 / 094 10 889

Altlüdersdorf
Ribbecker Weg 11

14.10. MONTAG**14.00 Uhr | Granseer Klatschcafé**

► Bibliothek in der Werner-von-Siemens Oberschule, Straße des Friedens 4, Gransee

19.10. SAMSTAG**10.00 – 15.00 Uhr | 16. Tag des Apfels**

Ansprechpartner: Herr Dr. Schrupf, Tel. 033082 / 40711 und Frau Quietsch, Tel. 033082 / 4070

► Menz, Friedensplatz

20.10. SONNTAG**17.00 Uhr | Meditation und barocke Klänge**

Ein Soloabend Posaune

Posaune: Rob Bauer

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Gransee und dazug. Gemeinden:

Baumgarten-Sonnenberg

Klosterstr. 2 a, Gransee

Tel. (03306) 2676

Fax (03306) 213591

► St. Marienkirche Gransee

22.10. DIENSTAG**10.00 – 12.00 Uhr | Beratungsgespräche der Verbraucherzentrale Brandenburg**

► Hof der Amtsverwaltung 56, Gransee

25.10. FREITAG**18.00 Uhr | Grosses Eisbeinessen in Seeligs Gasthaus**

Ansprechpartner B.Radtke
Tel. 033082-50204

► Dollgow
Seeligs Gast- u. Logierhaus

26.10. SAMSTAG**13.00 – 16.00 Uhr | 34. Mitgliederversammlung des UBD e. V.**

Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr u. Frau Schlagk,
Tel. 030 / 362 28 82

► Bahnhof Dannenwalde

16.00 Uhr | Kino im Bahnhof,

Teilnahme an der Ökofilmtour
Ansprechpartner: Umweltbahnhof Dannenwalde e. V. UBD Herr u. Frau Schlagk, Tel. 030 / 362 28 82

► Bahnhof Dannenwalde

27.10. SONNTAG**12.00 – 17.00 Uhr | Meditationsnachmittag (Herbst) im Zyklus der Jahreszeiten auf Gut Zernikow**

Anmeldung: Tel. 033082 / 405760

► Zernikow
Gutshof, Seminarraum

30.10. MITTWOCH**17.00 Uhr | Gespensterfest**

Ansprechpartner: Heimatverein + Tourist-Info Neuglobsow

► Glasmuseum Neuglobsow

